AMTSBLATT

für die Gemeinden

Bergen - Theuma - Tirpersdorf - Werda

und des

Verwaltungsverbandes "Jägerswald"

SONDERDRUCK

Jahrgang 2011

Freitag, den 14.10.2011

Nummer 6

Herausgeber: Gemeinden Bergen – Theuma – Tirpersdorf – Werda – Verwaltungsverband "Jägerswald" Erscheinungsdatum: zweimonatlich, jeweils im ungeraden Monat Bezugsmöglichkeit: unentgeltliche Verteilung an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden und im Verwaltungsverband "Jägerswald", Hauptstraße 41, 08606 Tirpersdorf

VERWALTUNGSVERBAND JÄGERSWALD

Anschrift

Hauptstraße 41, 08606 Tirpersdorf Tel.: 037463/226-0, Fax: 037463/22620

Öffnungszeiten

Montag 09.00 - 11.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag 7.00 - 11.30 Uhr

e-Mail-Adressen:

Verbandsvors.: Sekretariat:

Meldeamt: Gewerbe:

Gewerbe: Bauamt: Kämmerei: funke@jaegerswald.de kontakt@jaegerswald.de ema@jaegerswald.de

gebhardt@jaegerswald.de blank@jaegerswald.de goldhahn@jaegerswald.de

Internet:

www.jaegerswald.de

LANDRATSAMT LEHNT EINGLIEDERUNG BERGENS NACH FALKENSTEIN AB

Sehr geehrte Einwohner unserer Mitgliedsgemeinden,

durch das Landratsamt Vogtlandkreis wurde mit Entscheidung vom 15. September 2011 die Genehmigung der Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Bergen in die Stadt Falkenstein/Vogtl. vom 16.12.2010 versagt. Dies möchte ich nach Beratung mit den Gemeinderäten unserer Mitgliedsgemeinden am 11. Oktober 2011 zum Anlass nehmen, die Bevölkerung über den Inhalt dieses Bescheides zu informieren.

Welche Begründung liegt diesem Bescheid zugrunde?

Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden

	Stand 31.12.2010 Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen	Prognose 2025
Bergen	1.037	890
Theuma	1.078	950
Tirpersdorf mit Ortsteilen	1.429	1.210
Werda mit Ortsteil	1.586	1.380
Gesamt:	5.130	4.430

Die Zielgröße im ländlichen Raum sind 5.000 Einwohner, wobei eine Abweichung von 15% ausnahmsweise als zulässig gilt.

Die Bildung einer Einheitsgemeinde ohne Bergen entspricht nicht den Vorgaben des Leitbildes für freiwillige Gebietszusammenschlüsse. (derzeitige Einwohnerzahl von Theuma, Tirpersdorf und Werda: 4.093)

Es ist nicht nur die Gemeinde Bergen in die Bewertung einzubeziehen, sondern auch die weiteren Mitgliedsgemeinden des Verwaltungsverbandes Jägerswald.

Die Gemeinden Theuma, Tirpersdorf und Werda haben ebenso die Möglichkeit, freiwillig Gebietszusammenschlüsse auf den Weg zu bringen.

Auch in den Gemeinden Theuma, Tirpersdorf und Werda wurden nach Prüfung aller bestehenden Möglichkeiten Gemeinderatsbeschlüsse gefasst, wonach die Einheitsgemeinde aus allen Mitgliedsgemeinden des Verbandes favorisiert wird.

Die Verbandsversammlung hat im August 2010 mehrheitlich mit den Gegenstimmen der 3 Bergener Verbandsräte den Austritt von Bergen abgelehnt.

Der Verwaltungsverband wurde freiwillig im Jahr 1998 gegründet und mit der Gründung des Verbandes haben die Mitgliedsgemeinden in Kenntnis der räumlichen sowie historischen Gegebenheiten (die sich seither nicht geändert haben) die Verbandssatzung beschlossen, weil sie darauf vertrauten, dass dies die Grundlage für die Erfüllung der Verwaltungsaufgaben in Zukunft darstellt.

Die Aufgabenerfüllung innerhalb des Verbandes für die Gemeinde Bergen wird auch weiterhin gewährleistet, so dass keinerlei Nachteile für die Gemeinde und ihre Bürger erkennbar sind.

Mit dem Ausscheiden von Bergen aus dem Verwaltungsverband wäre die Auflösung des Verwaltungsverbandes nicht mehr aufzuhalten und damit das Ende des ländlichen Raumes zwischen den Städten Oelsnitz – Falkenstein – Plauen besiegelt.

Was bedeutet diese Entscheidung für uns alle?

Es gibt keine gesetzliche Verpflichtung für Gebietsänderungen der jetzigen Gemeinden, alles geschieht auf freiwilliger Basis.

Die Bildung einer Einheitsgemeinde kommt nur zustande, wenn alle 4 Gemeinderäte einen entsprechenden Beschluss fassen.

Sollte die Einheitsgemeinde von allen gewollt und bis 31. Dezember 2012 beschlossen sein, könnten die 4 Gemeinden über zusätzliche Mittel verfügen:

- 1. einmalig pro Einwohner 100 €, also ca. 510.000 €
- jährlich höhere Zuweisungen, nach gegenwärtigem Kenntnisstand wären dies ca. 340.000 €

Kommt die Einheitsgemeinde nicht, bleibt alles wie bisher,

- die Gemeinden sind politisch selbständig
- der Verwaltungsverband erledigt die ihm übertragenen Aufgaben
- zusätzliches Geld vom Freistaat kann keine Gemeinde beanspruchen.

All diese Erwägungen müssen beim weiteren Vorgehen einbezogen werden.

Gegen die Entscheidung des Landratsamtes kann die Gemeinde Bergen nun Widerspruch bis 21. Oktober 2011 erheben. Auch der Widerspruchsbescheid kann durch Klageerhebung angefochten werden. Die Dauer und der Ausgang dieser Verfahren sind aus heutiger Sicht nicht vorhersehbar.

Bisher haben die Gemeinden Theuma, Tirpersdorf und Werda noch keine Kenntnis, welchen Weg Bergen gehen will. Der Einladung zur gemeinsamen Beratung am 11. Oktober 2011 ist kein Gemeinderat aus Bergen gefolgt.

Durch die Verbandsversammlung soll am 27. Oktober 2011 um 19 Uhr in öffentlicher Sitzung zur Entscheidung und weiteren Arbeit im Verband informiert und die Möglichkeit von Bürgerfragen eingeräumt werden.

Ort der Veranstaltung wird die Gaststätte Streuberg in Theuma sein.

Als Veranstaltungsort war geplant, das Bürgerbegegnungszentrum in der Gemeinde Bergen zu nutzen.

Nach mehrfachen Anfragen beim Bürgermeister der Gemeinde Bergen, teilte dieser am 10. Oktober 2011 "nach Rücksprache mit dem stellvertretenden Bürgermeister mit, dass im Bürgerbegegnungszentrum Baumaßnahmen angefangen und geplant sind, die eine Veranstaltung in den nächsten 14 Tagen dort nicht ermöglichen." Daraufhin wurde der Termin auf den 27. Oktober verschoben. Nunmehr kann der Bürgermeister

noch nicht abschätzen, wie lange sich die Baumaßnahme erstrecken wird

Es ist schade, dass gerade jetzt, als eine Information der breiten Öffentlichkeit angezeigt ist, es der bauliche Zustand des mit Fördermitteln im Jahr 2010 umfassend sanierten Saales der Gemeinde Bergen nicht zulässt, Tagungsort der Verbandsversammlung zu sein.

Um trotzdem ausreichend Bürgern die Möglichkeit der Teilnahme an der Sitzung zu bieten, wurde der Saal der Gaststätte Streuberg als Tagungsort gewählt.

Über eine rege Teilnahme der Bürger unseres Verwaltungsverbandes, insbesondere der Bergener würden wir uns sehr freuen. Denn es geht schließlich um das Wohl aller Einwohner der vier Gemeinden. Wir wollen uns gut für die Zukunft aufstellen und eine EINHEITSGEMEINDE JÄGERSWALD halten wir für die beste Antwort.

Carmen Funke Verbandsvorsitzende